

Art. 12. Der Bundesrath ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 19. Dezember 1863.

Für die Kommission,
Der Berichterstatter:
L. G. Delarageaz. *)

*) Die Kommission bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Herr J. J. Stehlin, in Basel.
" L. G. Delarageaz, in Prévèrènges.
" A. D. Fischer, in Reinach.
" K. Karrer, in Sumiswald.
" J. J. Challet-Benet, in Genèf.
" A. Vonderweid, in Freiburg.
" J. L. Sulzberger, in Frauenfeld.

Note. Der Beschluß der eidgenössischen Ràthe in dieser Angelegenheit, vom 23. Dezember 1863, findet sich in der eidg. Gesefzsammlung Bd. VIII, S. 27.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 22. Februar 1864.)

Der Bundesrath hat die Stellen der Beamten der Militärverwaltung auf die neue Amtsperiode 1864/1867 *) wieder besetzt, nämlich:

A. Kanzlei des Militärdepartements.

- I. Sekretär (Büreauchef): Hr. Major Joachim Feiß, von Alt = St. Johann (St. Gallen);
II. " " Hauptmann Christian Berger, von Oberbuchfitten (Solithurn);
III. " " Hauptmann Louis Antoine Des Gouttes, von Vern.

*) Nicht 1866, wie es irrig auf Seite 175, 176, 192 u. 197 hievon steht.

B. Bureau des Personellen.

Adjunkt des Militärdepartements für das Personelle, gleichzeitig Oberinstruktor der Infanterie: Hr. Oberst Hans Wieland, von Basel.

C. Artilleriebureau.

Büreauchef: Hr. Hauptmann Hermann Bleuler, von Niesbach (Zürich).

D. Verwaltung des Materiellen.

Verwalter des eidg. Kriegsmaterials: Hr. Oberst Rudolf Württemberg, von Bern.

E. Pulverkontrolle.

Pulverkontroleur: Hr. Joh. Jakob Strähler, von Eglishau (Zürich).

F. Oberkriegskommissariat.

Oberkriegskommissär: Hr. Oberstlieutenant Gottlieb Liebi, von Thun;

Chef des Expeditionsbüreaus: Hr. Major Georg Pauli, von Malans (Graubünden);

Chef des Revisionsbüreaus: „ Johannes Stapfer, von Horgen (Zürich).

Note. Das Kriegskommissariat in Thun wurde für einstweilen nicht besetzt.

Die bisherigen Waffenchefs sind in ihren Stellen auf die neue dreijährige Amtsdauer wieder bestätigt worden, nämlich:

Als Inspektor des Genies:

Hr. Oberst Jean Louis Hippolyte Aubert, von Genf, in Lausanne.

Als Inspektor der Artillerie:

„ Oberst Hans Herzog, von und in Aarau.

Als Oberst der Kavallerie:

„ Oberst Hans Ott, von und in Zürich.

Als Oberst der Scharfschützen:

„ Oberst Joh. Zsler, von und in Raltzbach (Thurgau).

Als Oberauditor:

„ Oberst Eduard Eugen Blösch, von Biel, in Bern.

Als Oberfeldarzt:

„ Oberst Dr. Samuel Lehmann, von Langnau, in Bern.

Die Beamten der Finanzverwaltung sind für die neue Amtsperiode 1864/1867 in ihren Stellen wieder bestätigt worden, nämlich:

A. Finanzbureau.

Als Chef des Rechnungswesens und Departementssekretär: Hr. Peter Schneider, von Frutigen (Bern);
 „ dessen Adjunkt und als Registrator: Hr. Adolf Binder, von St. Gallen;
 „ Rechnungsrevisoren: Hr. Salomon Friedrich Campler, von Eschert (Bern);
 „ Heinrich Ludwig Dörs, von Pizy (Waadt).

B. Staatskasse.

Als Staatskassier: Hr. Johann Eggimann, von Sumiswald (Bern);
 „ dessen Adjunkt: „ Karl Friedrich Häfelin, von Rossemaison (Bern).

C. Pulver- und Zündkapselverwaltung.

Als Pulververwalter: Hr. Heinrich Welti, von Zurzach (Aargau);
 „ dessen Adjunkt: „ Adrian Stoll, von Neuenburg;
 „ Pulvermagazinverwalter des
 I. Bezirks: Hr. Stabshauptmann Emile Paccaud, von Prévoussoulp, in Lavaug;
 II. „ „ Major Joh. Ulrich Baugg, von Grismyl, in Bern;
 III. „ „ Major Abraham Stocker, von Büron, in Luzern;
 IV. „ „ Major Joh. Jakob Wehrli, von Zürich, in Altstetten;
 V. „ „ Major Joh. Anton Kohler, von Pfäfers, in Marsthäl;
 VI. „ „ Major Heinrich Latour, von Brigels, in Chur.

D. Münzverwaltung.

Als Münzdirektor: Hr. Albert Escher, von Zürich;
 „ dessen Gehilfe u.
 als Mechaniker: „ Joh. Brand, von Trachselwald (Bern).

E. Telegraphenwerkstätte.

Als Werkführer der Werkstätte: Hr. Gustav Hasler, von Aarau;
 „ Sekretär und Buchführer: „ Franz v. Niederhäusern, von Iserten (Waadt).

Der Bundesrath hat auf den Antrag seines Militärdepartements beschloffen, in der Munitionsausrüstung diejenige Abänderung zu treffen, daß zur Ladung für ein Vierpfündergeschütz künftighin genommen werden sollen:

270 Granatschüsse, statt 285;
 95 Kartätschgranatschüsse, wie bisher;
 35 Büchsenkartätschschüsse, statt 20.

Im Ganzen 400 Schüsse, wie bisher.

(Vom 24. Februar 1864.)

Mit Depesche vom 19. d. dies übersandte der schweizerische Minister in Paris eine von ihm und dem kais. französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten am 18. d. Mts., in Folge erhaltener Ermächtigung, unterzeichnete Erklärung, in welcher die in Betreff der Vereinigung der Grenzen des Dappenthals aufgenommenen Protokolle, Profile und topographischen Pläne Namens der beidseitigen Regierungen in allen Theilen genehmigt wurden.

Das schweizerische Generalkonsulat in Washington meldet mit Depesche vom 5. dieses Monats, daß dem daselbst verstorbenen Generalkonsul *H i g* bei seiner am 29. Januar abhin stattgefundenen Beerdigung die höchste Ehre erwiesen worden sei. Der Präsident der Vereinigten Staaten Nordamerikas, nebst mehreren Kabinetzmitgliedern, so wie auch ein großer Theil des diplomatischen Korps, haben nämlich ihre Sympathie für den Verewigten und das Schweizerland, das er vertreten, durch das Beiwohnen bei den dreistündigen Beerdigungs-Ceremonien bewiesen. Der Sarg sei mit der eidgenössischen und nordamerikanischen Fahne geschmückt gewesen, und es habe sich nicht nur bei den Schweizern, sondern auch bei den Amerikanern und Andern eine allgemeine Trauer um den verdienten Hingeshiedenen an den Tag gegeben.

(Vom 26. Februar 1864.)

Der Bundesrath bestätigte für die neue Amtsdauer den Sekretär des Justiz- und Polizeidepartements, Hrn. Joh. Jakob Trachler, von Bauma, Sts. Zürich.

Der Bundesrath wählte

(am 22. Februar 1864)

- als Postkommis in Basel: Hrn. Mathias Jenny, von Langenbruck (Basel-Landschaft), bisheriger Postgehilfe;
 „ „ „ Bül (St. Gallen): Hrn. Heinrich Brunner, von Brunnadern (St. Gallen), bish. Postvolontär;

(am 24. Februar 1864)

- als Posthalter und Telegraphist in Sentier (Waadt): Hrn. Charles Golay, von und in dort;

(am 26. Februar 1864)

- als Posthalter und Telegraphist in Uzwyll (St. Gallen): Hrn. Lebrecht Stark, von Lütisburg, bish. Postkommis in Wattwyll;
 „ Posthalterin in Corcelles (Neuenburg): Igfr. Sophie Renaud, Krämerin, von und in dort.
 (Sie ersetzt ihren aus dem Postdienst getretenen Bruder.)
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.02.1864
Date	
Data	
Seite	211-215
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 356

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.